

HANDWERKSKAMMER HEILBRONN-FRANKEN

„Eine Beratung lohnt sich immer“

Abteilungsleiter Sascha Grimm-Neumann über die kostenlose betriebswirtschaftliche Beratung der Kammer **VON EVA V. LEPEL**

Herr Grimm-Neumann, die Unternehmensberater der Handwerkskammer beraten Handwerker kostenfrei. In welchen Bereichen unterstützen Sie und Ihr Team?

In der betriebswirtschaftlichen Beratung sind die Themenbereiche sehr vielfältig. Mit unserem Beratungsangebot wollen wir vor allem bei Entscheidungsfindungen unterstützen und Transparenz schaffen. Ich will ein paar Beispiele nennen: Durch die Auswertung von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen können Chancen und Risiken aufgedeckt werden. Über eine Analyse der bestehenden Unternehmenssituation können Abläufe verbessert und dadurch die Effizienz gesteigert werden. Dazu kommen auch Themen wie Personalplanung oder Nachhaltigkeit. Einen guten Überblick aller Themenbereiche erhalten Sie in der nebenstehenden Liste oder online.

Das ist ein umfangreiches Angebot. Ist die Beratung wirklich kostenlos?

Die Beratungsleistungen der HWK-Unternehmensberatung werden finanziell von Bund und Land gefördert. Und ja, dadurch können wir alle unsere Beratungen Mitgliedsbetrieben und Gründern kostenfrei anbieten.

Wie läuft so eine Beratung in der Praxis ab?

Der Kunde oder Betrieb meldet sich bei uns. Wir führen eine Auftragsklärung durch und legen fest, welcher Berater am geeignetsten und zuständig ist. Wahlweise findet der Beratungstermin im Betrieb, in der Hauptgeschäftsstelle der Handwerkskammer in Heilbronn, in einer unserer Außenstellen in Schwäbisch Hall oder Tauberbischofsheim oder online statt. In diesem Termin werden die Themen, wie beispielsweise eine Betriebsnachfolge, ausführlich besprochen und die weiteren Schritte festgelegt. Unsere Handwerker erhalten immer eine individuelle Einzelberatung und wir nehmen uns ausreichend Zeit für ihre Fragen.

Beraten Sie auch Handwerker, die noch keinen eigenen Betrieb haben kostenlos?

Ja, hier gibt es die Existenzgründungsberatung für Handwerker, die einen Betrieb gründen wollen oder einen bestehenden Betrieb überneh-



Abteilungsleiter Sascha Grimm-Neumann (links) im Beratungsgespräch mit einer Unternehmerin. Foto: Natascha Lieber

men möchten. Unser Ziel ist es, Betriebsinhaber, die ihren Betrieb übergeben wollen, bei der Nachfolgersuche zu unterstützen. Wir wollen die Betriebe erhalten. In unserem Kammergebiet suchen in den nächsten fünf Jahren rund 3.000 Betriebe einen Nachfolger. Sie sehen, die Chancen für gründungswillige Handwerker oder potenzielle Übernehmer sind derzeit optimal.

Zu welchen Themen beraten Sie am häufigsten?

Am häufigsten beraten wir zu den Themen Existenzgründung, Betriebsnachfolge, Finanzierung und Unternehmensbewertung sowie Personalberatung. Aber auch alle allgemeinen betriebswirtschaftlichen Fragen, oftmals auch in Form einer Kurzberatung, werden von der Unternehmensberatung abgedeckt.

Welche Zukunftsthemen gibt es und welche Unterstützungsformen können Betriebe nutzen?

Zukunftsthemen sind vorwiegend gesetzliche Änderungen, Künstliche Intelligenz (KI) und Förderangebote. Unterstützung gibt es in Form von Einzel- und Gruppenberatungen, Web- und Präsenzseminaren, Workshops, Angeboten von Kooperationspartnern, wie beispielsweise dem

Themenbereiche der betriebswirtschaftlichen Beratung

- Betriebswirtschaftliche Kennzahlen und Controlling
- Finanzierung
- Betriebsnachfolge inklusive Nachfolgersuche
- Betriebsaufgabe
- Existenzgründung im Haupt- oder Nebenerwerb
- Existenzgründung im Zusammenhang mit einer Betriebsübernahme
- Personalberatung und Organisationsentwicklung
- Technische Beratung
- Umwelt und Energie
- Unternehmensbewertung
- Nachhaltigkeitsberatung
- Förderprogramme
- Krisenberatung

Die Unternehmensberaterinnen und Unternehmensberater der Handwerkskammer



Christina Bauer



Carmen Bender



Jan Boßler
Ab 1. April 2026



Sascha Grimm-Neumann



Andreas Kolban



Frank Staiger
Fotos: Fotoatelier M/ Terzo Algeri

Ansprechpartnerin und weitere Informationen: Christina Eberhard, Team-Assistentin Unternehmensberatung, Tel. 07131/791-171, E-Mail: christina.eberhard@hwk-heilbronn.de und unter www.hwk-heilbronn.de/betriebswirtschaftliche-beratung sowie www.hwk-heilbronn.de/termine

Mittelstandszentrum Digital (www.handwerkdigital.de), oder über das Online-Portal der baden-württembergischen Handwerkskammern „Selbstständig im Handwerk Baden-Württemberg“ (www.selbstaendig-im-handwerk.de). Hier lohnt sich ein Blick auf die HWK-Webseite, dort stehen alle Termine und Veranstaltungen: www.hwk-heilbronn.de/termine.

Was raten Sie Betrieben, die noch zögern sich von der HWK beraten zu lassen?

Ein Termin bei uns lohnt sich immer (lacht), denn unsere Beratung ist unabhängig, unverbindlich, kostenlos und selbstverständlich vertraulich. Zudem verfügt unser Team über ein hohes Fachwissen und viel Erfahrung. Wir versuchen stets eine lösungsorientierte und kompetente Beratung zu leisten und sollte unsere Expertise einmal nicht ausreichen, haben wir die Möglichkeit, zusätzlich auf die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen der anderen sieben Handwerkskammern in Baden-Württemberg zurückzugreifen.

Welche Botschaft geben Sie Betriebsinhabern oder auch jungen Handwerkern mit auf den Weg?

Betriebsinhabern möchte ich sagen, dass sie sich jederzeit bei uns melden können, wenn es Unterstützungsbedarf gibt. Denn: Bei der Bewältigung der vielfältigen und oft schwierigen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen kann eine fachkundige Beratung von außen eine wichtige Hilfestellung sein. Jungen Handwerkern, die das erforderliche Fachwissen und auch die nötigen Eigenschaften als Unternehmer mitbringen, empfehle ich jetzt zu gründen oder einen Betrieb zu übernehmen. Hier gibt es das neue Landesprojekt der baden-württembergischen Handwerkskammern „Next Generation Handwerk“ mit Veranstaltungen und Seminaren zur Nachfolge.



Das Beratungsangebot und alle Ansprechpartner auf einen Blick: www.hwk-heilbronn.de/bwl-beratung

Gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland. Zuwendungsgeber: das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg.

WIR GRATULIEREN



Jochen Rieschl
Foto: Fotoatelier M/ Terzo Algeri

25 Jahre bei der Handwerkskammer

Der stellvertretende Leiter des Bildungs- und Technologiezentrums (BTZ) in Heilbronn, Jochen Rieschl, gehört seit 25 Jahren zum Team der Handwerkskammer. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre übernahm er kurz nach der Eröffnung des neu errichteten Bildungszentrums das dortige Controlling und Qualitätsmanagement.

Außerdem entwickelt und organisiert er die kaufmännischen Weiterbildungen im BTZ. Ihm ist wichtig, neue Entwicklungen und Trends für das Handwerk zugänglich zu machen und dabei stets Qualität und Praxisnähe im Blick zu haben. „Seine Erfahrung und seine engagierte Begleitung von Kursteilnehmern und Dozenten machen ihn zu einer wichtigen Stütze des BTZ“, so BTZ-Leiter Johannes Richter. **co**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Festsetzung der Beiträge 2026

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg hat mit Schreiben vom 5. Januar 2026, Aktenzeichen WM42-42-333/117, den Beschluss der Vollversammlung vom 25. November 2025 zur Festsetzung der Beiträge 2026 genehmigt. Dieser Beschluss wurde am 6. Februar 2026 von Präsident und Hauptgeschäftsführer ausgefertigt. Der Beschluss zur Festsetzung der Beiträge ist auf www.hwk-heilbronn.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ zu finden. Er tritt am 7. Februar in Kraft. **DHZ**

Änderung des Gebührenverzeichnisses

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau hat mit Schreiben vom 5. Januar 2026, Aktenzeichen WM42-42-333/118, den Beschluss der Vollversammlung vom 25. November 2025 zur Änderung des Gebührenverzeichnisses genehmigt. Dieser Beschluss wurde am 6. Februar 2026 von Präsident und Hauptgeschäftsführer ausgefertigt. Der Beschluss zur Änderung des Gebührenverzeichnisses ist auf www.hwk-heilbronn.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ zu finden. Er tritt am 7. Februar 2026 in Kraft. **DHZ**

BEKANNTMACHUNG

Sachverständige: Bestellung beendet

Die Handwerkskammer Heilbronn-Franken gibt bekannt, dass die Sachverständigenbestellung von Martin Lenz aus Neudenuau als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Bereich des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks beendet ist. **DHZ**

Innovationsoffensive für das Handwerk

Beim Pilotprojekt „Talent trifft Wirtschaft“ können Handwerksbetriebe ihre Herausforderungen einbringen **VON EVA V. LEPEL**

Die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken (WHF) startet im März 2026 gemeinsam mit der Handwerkskammer Heilbronn-Franken und der Hochschule Heilbronn (HHN) das Pilotprojekt „Talent trifft Wirtschaft“. Handwerksbetriebe erhalten dabei die Möglichkeit, konkrete Herausforderungen aus ihrem Betriebsalltag einzubringen und gemeinsam mit Studenten unter wissenschaftlicher Begleitung Lösungen zu entwickeln.

Engagierte Teams des Masterstudiengangs Unternehmensführung der HHN arbeiten ein Semester lang (März bis Juni 2026) lösungsorientiert an den Herausforderungen und werden durch professionelle Mentoren begleitet.



Mit wissenschaftlicher Expertise entwickeln Studenten der Hochschule Heilbronn Lösungen für Handwerksbetriebe. Foto: qunica.com/stock.adobe.com

Betriebliche Herausforderungen

„Handwerksbetriebe stehen immer wieder vor neuen Herausforderungen und oft laufen die Dinge nicht so, wie

man sie gerne hätte“, weiß Jan Boßler, Berater für Technik und Innovation bei der Handwerkskammer Heilbronn-Franken. Dass das so ist, dafür

müsse sich keiner verstecken, denn Gründe gäbe es viele. Seien es fehlende Fachkräfte oder der Mangel an Zeit, sich neben dem laufenden Betrieb um zusätzliche Themen zu kümmern. „Doch genau hier liegt das Potenzial des Projekts“, so Boßler. Als mögliche Herausforderungen nennt er beispielweise: Fachkräftemangel und Nachwuchsgewinnung, wirtschaftliche Angebots- und Preiskalkulation bei steigenden Kosten, Digitalisierung von Betriebsprozessen und deren tatsächliche Nutzung sowie Führung, Mitarbeiterbindung und Entlastung der Inhaber.

Teilnehmende Betriebe erhalten eine fundierte, externe Perspektive auf ihre Problemstellung. Dabei können sie frühzeitig Kontakt zu qualifi-

zierten Talenten knüpfen. Die Teilnahme ist kostenfrei und mit minimalem Aufwand verbunden, denn die WHF und die HHN leiten das Projekt und betreuen die Teams.

Jetzt mitmachen

Interessierte Betriebe können eine konkrete betriebliche Herausforderung als Challenge einreichen. Jan Boßler von der Handwerkskammer unterstützt beim Einreichen. Die Teilnahmefrist endet am 1. März. Am Projektende werden beim „Pitch Day“ die Ergebnisse vor einer Jury präsentiert.

Ansprechpartner und weitere Informationen: Jan Boßler, Tel. 07131/791-2706, E-Mail: jan.boessler@hwk-heilbronn.de und unter www.hwk-heilbronn.de/talent-trifft-wirtschaft

Wertschätzung für jahrzehntelangen Einsatz

Kreishandwerkerschaften feiern ihre Altmeister und verleihen Jubiläums-Meisterbriefe **VON KERSTIN COLAK**

Bei den traditionellen Altmeisterfeiern der Kreishandwerkerschaften wird der wichtige Beitrag der Altmeisterinnen und Altmeister für das Handwerk und die Gesellschaft herausgestellt. Gleichzeitig sind sie eine schöne Gelegenheit, in geselliger Runde ehemalige Kollegen zu treffen. Ende des vergangenen Jahres fanden die Feiern der Kreishandwerkerschaften Heilbronn-Öhringen und Schwäbisch Hall in Böckingen und Ilshofen statt. Zahlreiche Handwerksmeister wurden im Rahmen der Feiern für ihre außergewöhnlichen Lebensleistungen ausgezeichnet.

Bei der Altmeisterfeier der Kreishandwerkerschaft Heilbronn-Öhringen im Bürgerhaus Böckingen erhielten 13 Handwerksmeister den Goldenen Meisterbrief für ihr 50. Meisterjubiläum. 13 weitere Handwerksmeister wurden mit dem Diamantenen Meisterbrief für 60 Jahre im Handwerk ausgezeichnet. Drei Altmeister wurde die besondere Ehre zuteil, einen Eisernen Meisterbrief für ihr 65. Meisterjubiläum zu erhalten.

Kreishandwerksmeister Manuel Keicher hob in seinem Grußwort hervor, dass die Geehrten nicht nur mit ihren Händen, sondern auch mit ihren Herzen gearbeitet und durch ihr Wissen das Handwerk geprägt hätten. „Ihr seid die Brücke zwischen Tradition und Innovation, gab und dafür gebührt euch unser größter Respekt und Dank“, so Keicher.

Ralf Rothenburger, Präsident der Handwerkskammer, gab einen Überblick über die aktuelle Lage des Handwerks und der Wirtschaft. Pfarrer in Lilien Sandford richtete besinnliche Worte an die Altmeister. Landesinnungsmeister Dieter Eckert lobte die rege Teilnahme und den Austausch unter den Handwerkern.

Auch bei der Feier der Kreishandwerkerschaft Schwäbisch Hall im



Die stolzen Jubilare der Kreishandwerkerschaft Schwäbisch Hall, die Eiserne und Diamantene Meisterbriefe überreicht bekamen.

Foto: View picture



Die Geehrten, die zum 60. Mal ihr Meisterjubiläum feierten, erhielten von der Kreishandwerkerschaft Heilbronn-Öhringen Diamantene Meisterbriefe.

Foto: Kreishandwerkerschaft Heilbronn-Öhringen

Parkhotel Ilshofen wurden langjährige Meister für ihre Lebensleistung geehrt. 22 Handwerker erhielten den Goldenen Meisterbrief zum 50. Meisterjubiläum, 18 bekamen den Diamantenen Meisterbrief zum 60. Jubiläum und zehn Meistern wurde der Eisernen Meisterbrief zum 65. Meisterjubiläum überreicht. Friedrich Mayer hat seinen Meisterbrief vor sieben Jahrzehnten erhalten. Dafür wurde ihm nun der Meisterbrief in Platin verliehen.

Kreishandwerksmeister Ulrich Stein betonte in seiner Rede den hohen Stellenwert des Handwerks und lobte das unermüdete Engagement der Altmeister.

Ralf Rothenburger berichtete in seinem Grußwort über die politische Arbeit des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks und wies auf die Herausforderungen der Branche hin. Diese seien nur zu meistern, wenn die Politik die passenden Rahmenbedingungen für den Mittelstand schaffe.

Ran ans Werkzeug, fertig, los

Je sieben Schulen und Handwerksbetriebe nehmen am bundesweiten Handwerkswettbewerb „Mach was!“ teil

Seit dem 1. Dezember tüfteln bundesweit mehr als 3.000 Schülerinnen und Schüler an Projekten, um ihr Schulgelände attraktiver zu gestalten oder den Schulalltag zu bereichern. Im Gebiet der Handwerkskammer Heilbronn-Franken beteiligen sich sieben Schulen und sieben Handwerksbetriebe an der bundesweiten Initiative.

1.000 Euro Fördergeld

Bis zum 15. April 2026 haben die Projektteams Zeit, ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Ob Hochbeet mit Bewässerungsanlage, Kletterwand oder grünes Klassenzimmer - der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. An der Friedensbergschule in Schwäbisch Hall soll ein Backhaus entstehen. Schüler der Realschule Güglingen bauen eine Mosaikbank, während im Jagsttal-Schulverbund in Möckmühl eine Bike-Waschstation realisiert werden soll. Sitzmöbel in Form von Worten sollen künftig das Hohenlohe-Gymnasium in Öhringen zieren. Die Schule für freie Entfaltung Schloss Tempelhof in Krefeld bekommt einen E-Lastenrad-Unterstand und das SBBZ Gent und Kment der Evangelischen Stiftung Lichtenstern in Löwenstern ein barrierefreies Mülltrennsystem. Mit von der Partie ist auch die Heinrich-von-Kleist-Realschule in Heilbronn. Jede teil-



Beim Handwerkswettbewerb „Mach was!“ arbeiten Schüler an Projekten, um ihr Schulgelände attraktiver zu gestalten.

Foto: Patrick Heckler

nehmende Schule erhält 1.000 Euro Fördergeld, eine Grundausstattung an Werkzeugen sowie T-Shirts und Schutzkleidung.

Mit dem Wettbewerb soll dem Fachkräftemangel im Handwerk entgegengewirkt, spielerisch Berufspotenziale aufgezeigt und junge Menschen für das Handwerk begeistert werden. Aus allen abgeschlossenen Projekten werden die 50 besten für ein Online-Voting ausgewählt. Die zehn besten Projekte dürfen sich der Bewertung der Fachjury stellen, die letztendlich die drei Gewinnerteams kürt. Zusätzlich werden zwei Sonderpreise vergeben. Die Preisverleihung am 26. Juni 2026 bildet den feierlichen Abschluss des Wettbewerbs.

„Mach was! Der Handwerkswettbewerb für Schulteams.“ ist eine Initiative von Würth unter der Schirmherrschaft der Aktion Modernes Handwerk. Ziel ist es, Jugendlichen handwerkliche Tätigkeiten näher zu bringen und die attraktiven Berufsfelder des modernen Handwerks in schulischer Projektarbeit erlebbar zu machen. Das Fördergeld und die Sachpreise stellt das Unternehmen Würth zur Verfügung. Insgesamt investiert das Unternehmen mit Hauptsitz Künzelsau mehr als 500.000 Euro in die Unterstützung der Schulprojekte.

DHZ

Weitere Informationen zum Wettbewerb unter www.handwerkswettbewerb.de

Zwei neue Sachverständige bestellt

Sie helfen als neutrale Experten bei Streitigkeiten zwischen Kunden und Handwerkern

Die Handwerkskammer Heilbronn-Franken hat zwei neue Sachverständige öffentlich bestellt und vereidigt: Marco Birkholz aus Wertheim für das Elektrotechnikhandwerk und Marco Strittmatter aus Untergruppenbach für das Stuckateurhandwerk.

„Sie übernehmen mit dieser Tätigkeit viel Verantwortung, denn Ihre Gutachten dienen als Beweismittel“, machte Ralf Rothenburger, Präsident der Handwerkskammer, bei der Vereidigung deutlich. Er freute sich, dass zwei weitere Handwerker bereit sind, diese anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen. Derzeit gibt es im Handwerk der Region Heilbronn-Franken 50 Sachverständige in 25 Gewerken.

Sachverständige helfen als neutrale Experten weiter, wenn es zum

Streit zwischen Kunde und Handwerker kommt. Auftraggeber für ein Gutachten können Verbraucher, Bauherren, Handwerksbetriebe und Gerichte sein.

Die Sachverständigenordnung der Handwerkskammer regelt, welche Voraussetzungen Handwerker erfüllen müssen, damit sie als Sachverständige öffentlich bestellt und vereidigt werden können. Dazu gehören unter anderem eine besondere Sachkunde sowie praktische Erfahrung.

co

Ansprechpartner und weitere Informationen: Fragen zum Bewerbungsprozess beantwortet Regina Müller von der Rechtsabteilung, Tel. 07131/791-141, E-Mail: regina.mueller@hwk-heilbronn.de. Unter www.hwk-heilbronn.de/sachverstaendige gibt es eine FAQ-Seite zum Sachverständigenwesen



Sachverständigenvereidigung (v. li.) mit Präsident Ralf Rothenburger, den beiden Sachverständigen Marco Strittmatter und Marco Birkholz sowie Hauptgeschäftsführer Ralf Schnörr.

Foto: Natascha Lieber

AUS DEN INNUNGEN

Neue Gesellenausschüsse

Bäcker-Innung Heilbronn

Bei der Gesellenversammlung der Bäcker-Innung Heilbronn wurde am 10. November 2025 ein neuer Gesellenausschuss gewählt. Er setzt sich zusammen aus Bernd Herold, Roland Vogt und Anke Zahn. Gemäß § 67 Abs. 3 der Innungssatzung wird das Ergebnis der Wahl hiermit bekannt gemacht.

Bau-Innung Heilbronn

Bei der Gesellenversammlung der Bau-Innung Heilbronn wurde am 10. November 2025 ein neuer Gesellenausschuss gewählt. Er setzt sich zusammen aus Sven Baeske, Günter Leibham und Michael Schäfer. Gemäß § 67 Abs. 3 der Innungssatzung wird das Ergebnis der Wahl hiermit bekannt gemacht.

Elektro-Innung Heilbronn-Hohenlohe

Bei der Gesellenversammlung der Elektro-Innung Heilbronn-Hohenlohe wurde am 10. November 2025 ein neuer Gesellenausschuss gewählt. Er setzt sich zusammen aus Mike Kühner-Meijer, Peter Stirn und Jörg Streuer. Gemäß § 61 Abs. 3 der Innungssatzung wird das Ergebnis der Wahl hiermit bekannt gemacht.

Fliesenleger-Innung Heilbronn-Franken

Bei der Gesellenversammlung der Fliesenleger-Innung Heilbronn-Franken wurde am 10. November 2025 ein neuer Gesellenausschuss gewählt. Er setzt sich zusammen aus Philippe Lange, Harald Mertl und Rolf Peter. Gemäß § 67 Abs. 3 der Innungssatzung wird das Ergebnis der Wahl hiermit bekannt gemacht.

Friseur-Innung Heilbronn-Öhringen

Bei der Gesellenversammlung der Friseur-Innung Heilbronn-Öhringen wurde am 10. November 2025 ein neuer Gesellenausschuss gewählt. Er setzt sich zusammen aus Romina Gräßle, Kristina Usinger und Sibylle Winkler. Gemäß § 61 Abs. 3 der Innungssatzung wird das Ergebnis der Wahl hiermit bekannt gemacht.

Innung Metallbau und Feinwerktechnik Heilbronn

Bei der Gesellenversammlung der Innung Metallbau und Feinwerktechnik Heilbronn wurde am 10. November 2025 ein neuer Gesellenausschuss gewählt. Er setzt sich zusammen aus Chabou Chabo, Paul Spohrer und Isabel Stys. Gemäß § 67 Abs. 3 der Innungssatzung wird das Ergebnis der Wahl hiermit bekannt gemacht.

Schreiner-Innung Heilbronn

Bei der Gesellenversammlung der Schreiner-Innung Heilbronn wurde am 10. November 2025 ein neuer Gesellenausschuss gewählt. Er setzt sich zusammen aus Markus Apfelbach, Dane Jazvac und Markus Wutz. Gemäß § 67 Abs. 3 der Innungssatzung wird das Ergebnis der Wahl hiermit bekannt gemacht.

DHZ



IMPRESSUM

Handwerkskammer Heilbronn-Franken

Allee 76, 74072 Heilbronn
Tel. 07131/791-102,
Fax 07131/791-200,
E-Mail: info@hwk-heilbronn.de
Verantwortlich:
Hauptgeschäftsführer Ralf Schnörr